

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur vierten Auflage.	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Kapitel I Grundlagen externer Unternehmensrechnungen	1
1 Einführung und Konzeption des Lehrbuchs	1
2 Sichtweisen und Funktionen	5
2.1 Überblick.	5
2.2 Normen der Abschlusserstellung und Abschlussfunktionen	6
2.2.1 Einordnung und historische Entwicklung	6
2.2.2 Handelsrechtlicher Einzelabschluss	8
2.2.3 Steuerbilanz	10
2.2.4 Handelsrechtlicher Konzernabschluss	11
2.2.5 Internationaler Jahresabschluss	12
2.2.6 Vergleichende Gegenüberstellung.	17
Kontrollfragen zu I.2.	18
3 System der Unternehmenspublizität.	19
3.1 Einführung	19
3.1.1 Begriffsabgrenzungen und Systematisierung	19
3.1.1.1 Überblick	19
3.1.1.2 Verhältnis von interner und externer Unternehmens-	
rechnung	22
3.1.1.3 Interne Unternehmenssteuerung auf Basis externer	
Unternehmensrechnungen	22
3.1.1.4 Freiwillige Zusatzinformationen.	27
3.1.2 Medien der Unternehmenspublizität	29
3.1.2.1 Geschäftsbericht.	29
3.1.2.2 Internet	31
3.1.2.3 Handelsregister, Bundesanzeiger und Unternehmens-	
register	32
3.1.3 Unternehmenspublizität und Investor Relations-Maßnahmen	33
3.1.4 Einbettung der Jahrespublizität in das System	
der Corporate Governance	35
3.2 Pflichtelemente der Unternehmenspublizität	40
3.2.1 Überblick und Systematisierung	40
3.2.2 Regelpublizität.	40
3.2.2.1 Jahrespublizität	40

	3.2.2.2	Unterjährige Berichte	49
	3.2.3	Ereignispublizität	54
	3.2.3.1	Ad hoc-Publizität	54
	3.2.3.2	Emissionspublizität	61
	3.2.3.3	Weitere Publizitätspflichten	64
		Kontrollfragen zu I.3	64
4		Ökonomische Ansätze zur Erklärung und Rechtfertigung	68
4.1		Einordnung und Systematisierung	68
4.2		Institutionenökonomische Ansätze	73
4.2.1		Grundgedanke und Annahmen	73
4.2.2		Agencytheoretischer Ansatz	77
4.2.3		Spieltheoretische Ansätze	81
4.2.4		Transaktionskostenansatz	83
4.3		Informationsökonomische Ansätze	87
4.3.1		Gegenstand und Grundgedanke	87
4.3.2		Empirische Stoßrichtungen zur Erforschung der Entscheidungs- relevanz von Rechnungslegungsinformationen	91
4.3.3		Kapitalmarktorientierte Studien	92
	4.3.3.1	Annahmen	92
	4.3.3.2	Ansätze kapitalmarktorientierter Studien	94
4.3.4		Prognoseeignungsstudien	101
4.3.5		Verhaltensorientierte Studien	102
4.4		Zusammenfassung wesentlicher Ergebnisse	103
		Kontrollfragen zu I.4	103
5		Normierung	105
5.1		Vorüberlegungen	105
5.1.1		Begründungen für die Pflichtpublizität	105
5.1.2		Normierungsnotwendigkeit sowie Art und Umfang der Normierung	108
5.1.3		Harmonisierung der Rechnungslegung	109
	5.1.3.1	Begriffsabgrenzung	109
	5.1.3.2	Erklärung der Unterschiede in den nationalen Rechnungslegungssystemen	109
	5.1.3.3	Argumente für eine Harmonisierung	113
5.2		Normierungsinstitutionen und -prozesse	115
	5.2.1	Internationale Ebene	115
	5.2.1.1	International Accounting Standards Board	115
	5.2.1.2	Normenarten, -aufbau, -systematik und Bindungswirkung	116
	5.2.1.3	Prozess der Normenentwicklung	122
	5.2.1.4	Durchsetzung	124
	5.2.2	Deutsche Ebene	126

5.2.2.1	Gesetzgeber	126
5.2.2.2	Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee	129
5.2.2.3	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.	132
5.3	Einflussnahme von Rechnungslegungsanwendern (Lobbying)	133
	Kontrollfragen zu I.5	135

Kapitel II Bezugsrahmen für die Lösung von Rechnungslegungsproblemen aus Anwendersicht 137

1	Rechnungslegung als Abbildungsproblem	137
2	Begriffsabgrenzungen und Buchungstechnik	140
2.1	Grundbegriffe	140
2.1.1	Stromgrößen und Bestandsgrößen	140
2.1.2	Rechnungslegungsmethoden	142
2.2	Geschäftsvorfälle	145
2.3	Darstellungsformen der GuV	147
2.3.1	Gesamtkostenverfahren	148
2.3.2	Umsatzkostenverfahren	150
2.3.3	Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren im Vergleich	152
2.4	Techniken der Erstellung von Abschlüssen	153
2.4.1	Manuelle und IT-gestützte Erstellung	153
2.4.2	Erstellung von Abschlüssen nach unterschiedlichen Normenvorgaben	155
	Kontrollfragen zu II.2	157
3	Theoretische Ansätze zum Inhalt und zur Ausgestaltung von Unternehmensrechnungen	159
3.1	Vorüberlegungen	159
3.2	Formalinhalt der Bilanz	160
3.2.1	Statische Bilanzauffassung	160
3.2.2	Dynamische Bilanzauffassung	161
3.3	Gewinnermittlung	162
3.3.1	Kapitalerhaltungskonzeptionen	163
3.3.2	Substanzerhaltungskonzeptionen	164
3.3.3	Organische Bilanzauffassung	166
3.3.4	Konzept des ökonomischen Gewinns	166
3.3.5	Asset-liability- und revenue-expense-Ansatz	168
3.3.6	Kurzbeurteilung	170
	Kontrollfragen zu II.3	170

4	Rahmennormen – Einordnung und Darstellung der deutschen GoB	172
4.1	Einordnung	172
4.2	Begriff und Aufgabe von GoB	173
4.3	Ermittlung von GoB	174
4.3.1	Induktive Methode	174
4.3.2	Deduktive Methode	174
4.3.3	Hermeneutische Methode	175
4.3.4	Würdigung	179
4.4	Elemente eines GoB-Systems und Beziehungsgeflecht	180
4.4.1	Überblick und Vorbemerkungen	180
4.4.2	Systemgrundsätze	181
4.4.2.1	Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit	182
4.4.2.2	Pagatorik	184
4.4.2.3	Einzelbewertung	184
4.4.3	Rahmengrundsätze	184
4.4.3.1	Richtigkeit	185
4.4.3.2	Vergleichbarkeit	185
4.4.3.3	Klarheit und Übersichtlichkeit	189
4.4.3.4	Vollständigkeit	190
4.4.3.5	Wirtschaftliche Betrachtungsweise	191
4.4.3.6	Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit	192
4.4.4	Dokumentationsgrundsätze	193
4.4.5	Definitionsgrundsätze für das Jahresergebnis	194
4.4.5.1	Realisationsprinzip	194
4.4.5.2	Abgrenzung der Sache nach	196
4.4.5.3	Abgrenzung der Zeit nach	196
4.4.6	Ansatzgrundsätze für die Bilanz	196
4.4.6.1	Aktivierungsgrundsatz	197
4.4.6.2	Passivierungsgrundsatz	199
4.4.7	Kapitalerhaltungsgrundsätze	200
4.4.7.1	Vorsichtsprinzip	200
4.4.7.2	Imparitätsprinzip	201
4.4.7.3	Anmerkungen zur zentralen Stellung des Vorsichtsprinzips im deutschen GoB-System	202
4.4.8	Beurteilung des GoB-Systems	203
	Kontrollfragen zu II.4	205
5	Internationale Rahmennormen – Darstellung und Vergleich mit den deutschen GoB	207
5.1	Einordnung	207
5.2	Ermittlung	208
5.3	Elemente und Beziehungen	209
5.3.1	Überblick und Vorbemerkungen	209
5.3.2	Grundsatzsystem i.e.S.	211

5.3.2.1	Überblick und Vorbemerkungen	211
5.3.2.2	Grundlegende Annahme und allgemeines Abgrenzungskonzept	212
5.3.2.3	Grundsätze und relativierende Nebenbedingung	214
5.3.2.4	Entscheidungsnützlichkeit	227
5.3.3	Struktur und Inhalt von Abschlüssen	229
5.3.3.1	Überblick und Vorbemerkungen	229
5.3.3.2	Bilanz	230
5.3.3.3	Gesamtergebnisrechnung	233
5.3.3.4	Eigenkapitalveränderungsrechnung bzw. Eigenkapital- spiegel und Ergebnisverwendungsrechnung	243
5.3.3.5	Angaben zum Jahresabschluss und weitere Pflichtangaben	245
5.3.4	Ansatz- und Bewertungskonzeption	250
5.3.5	Ansatz	252
5.3.5.1	Konzeptionelle Vorüberlegungen	252
5.3.5.2	Allgemeine Ansatzkriterien	253
5.3.5.3	Vermögenswertspezifische Regelungen	255
5.3.5.4	Schuldspezifische Regelungen	258
5.3.5.5	Eigenkapitalspezifische Regelungen	261
5.3.5.6	Ertragspezifische Regelungen	262
5.3.5.7	Aufwandspezifische Regelungen	263
5.3.6	Bewertungsmaßstäbe	264
5.3.6.1	Konzeptionelle Vorüberlegungen	264
5.3.6.2	Bewertungsmaßstäbe des IASB Conceptual Frameworks	265
5.3.6.3	Fair value und seine Ausprägungsformen	268
5.3.6.4	Weitere Bewertungsmaßstäbe	276
	Kontrollfragen zu II.5.1–II.5.3.6	277
5.3.7	Erstbewertung	279
5.3.7.1	Anschaffungskosten	279
5.3.7.2	Herstellungskosten	287
5.3.8	Folgebewertung	293
5.3.8.1	System der Folgebewertung nach deutschen GoB	293
5.3.8.2	Folgebewertungsmodelle nach IFRS	300
5.3.8.3	Wertaufholungen	325
5.3.8.4	Ausbuchungen	328
5.3.9	Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	329
5.4	Kapital und Kapitalerhaltungskonzepte	330
5.5	Beurteilung der internationalen Rahmennormen	331
	Kontrollfragen zu II.5.3.7–II.5.5	333

6	Herleitung von Problemlösungen	335
6.1	Internationale Ebene	335
6.1.1	Problemlösungsmethodik im Überblick	335
6.1.2	Beachtenswerte Quellen	338
6.1.3	Problemlösungsprozess	344
6.2	Ebene der deutschen GoB	349
6.2.1	Charakterisierung der Problemlösungsmethodik	349
6.2.2	Auslegung kodifizierter Rechtsnormen	350
	Kontrollfragen zu II.6.	355
7	Informationsgehalt und Abschlusspolitik	357
7.1	Im Spannungsfeld zwischen entscheidungsnützlichen Informationen und abschlusspolitischen Erwägungen	357
7.2	Abschlusspolitik	363
7.2.1	Abschlusspolitik aus dem Blickwinkel des entscheidungs- orientierten Ansatzes	363
7.2.2	Bezugsrahmen für die abschlusspolitische Gestaltung	365
7.2.2.1	Abschlusspolitische Ziele	365
7.2.2.2	Abschlusspolitische Mittel	370
7.2.2.3	Kriterien für die Auswahl und den Einsatz abschlusspolitischer Mittel	379
	Kontrollfragen zu II.7	381
Kapitel III Abschlusspostenbezogene und andere Detailbetrachtungen		383
1	Grundsätzliches Bearbeitungsschema	383
2	Abgrenzungsposten und Umrechnungserfordernisse	384
2.1	Rechnungsabgrenzungsposten	384
2.1.1	Abzubildender Sachverhalt	384
2.1.2	Grundsätzliche Regelung	384
2.1.2.1	Internationale Normen	384
2.1.2.2	Deutsche Normen	385
2.1.3	Sonderfälle der Rechnungsabgrenzung	387
2.1.3.1	Erhaltene Anzahlungen	387
2.1.3.2	Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlung und Auszahlung einer Verbindlichkeit	387
2.2	Steuerabgrenzung	391
2.2.1	Abzubildender Sachverhalt, Definitionen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	391
2.2.2	Ansatz und Ausweis	393
2.2.2.1	Ansatzkonzepte	393
2.2.2.2	Ansatz nach IFRS	395

2.2.2.3	Ansatz nach HGB	396
2.2.2.4	Ausweis	398
2.2.3	Bewertung	398
2.2.4	Angabepflichten	399
	Kontrollfragen zu III.2.1–III.2.2	399
2.3	Umrechnung von Fremdwährungsposten	400
2.3.1	Abzubildender Sachverhalt und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	400
2.3.2	Erstbewertung	401
2.3.3	Folgebewertung	402
2.3.4	Angabepflichten	408
	Kontrollfragen zu III.2.3	409
3	Behandlung zentraler Abschlussposten	411
3.1	Sachanlagen	411
3.1.1	Abzubildender Sachverhalt, Definition und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	411
3.1.2	Ansatz und Ausweis	412
3.1.3	Bewertung	413
3.1.3.1	Erstbewertung	413
3.1.3.2	Folgebewertung	418
3.1.3.3	Ausbuchung	426
3.1.4	Angabepflichten	426
	Kontrollfragen zu III.3.1	428
3.2	Immaterielle Vermögensposten	430
3.2.1	Abzubildender Sachverhalt, Definitionen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	430
3.2.2	Ansatz und Ausweis	432
3.2.2.1	Internationale Normen	432
3.2.2.2	Deutsche GoB	436
3.2.3	Bewertung	438
3.2.3.1	Erstbewertung	438
3.2.3.2	Folgebewertung	439
3.2.4	Angabepflichten	441
3.2.5	Zusammenfassendes Beispiel	442
3.2.6	Sonderprobleme	445
3.2.6.1	Geschäfts- oder Firmenwert	445
3.2.6.2	Ingangsetzungs- und Erweiterungs- sowie Gründungs- und Eigenkapitalbeschaffungsaufwendungen	451
	Kontrollfragen zu III.3.2	452

3.3	Vorräte	454
3.3.1	Abzubildender Sachverhalt, Definition und anzuwendende Rechnungslegungsnormen.	454
3.3.2	Ansatz und Ausweis.	455
3.3.3	Bewertung	456
3.3.3.1	Erstbewertung	456
3.3.3.2	Folgebewertung	462
3.3.4	Angabepflichten.	464
	Kontrollfragen zu III.3.3	465
3.4	Originäre Finanzinstrumente	466
3.4.1	Einordnung und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	466
3.4.2	Originäre Finanzinstrumente nach IFRS	468
3.4.2.1	Definitionen.	468
3.4.2.2	Klassifizierung.	469
3.4.2.3	Ansatz und Ausbuchung	472
3.4.2.4	Erstbewertung	473
3.4.2.5	Folgebewertung	474
3.4.2.6	Angabepflichten	486
3.4.3	Originäre Finanzinstrumente nach deutschen GoB – Darstellung und Vergleich mit IFRS	487
3.4.3.1	Ansatz und Erstbewertung.	487
3.4.3.2	Folgebewertung	487
3.4.3.3	Angabepflichten	489
	Kontrollfragen zu III.3.4	489
3.5	Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen.	489
3.5.1	Derivative Finanzinstrumente	489
3.5.1.1	Definitionen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	489
3.5.1.2	Derivative Finanzinstrumente nach IFRS	491
3.5.1.3	Derivative Finanzinstrumente nach deutschen GoB – Darstellung und Vergleich mit IFRS	492
3.5.2	Sicherungsbeziehungen	492
3.5.2.1	Grundbegriffe, Wesen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	492
3.5.2.2	Sicherungsbeziehungen nach IFRS	495
3.5.2.3	Sicherungsbeziehungen nach deutschen GoB – Darstellung und Vergleich mit IFRS	501
	Kontrollfragen zu III.3.5	502
3.6	Eigenkapital	503
3.6.1	Abzubildender Sachverhalt, Definitionen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen.	503

3.6.2	Ausweis.	504
3.6.3	Komponenten des Eigenkapitals	506
3.6.3.1	Gezeichnetes Kapital	506
3.6.3.2	Rücklagen	513
3.6.3.3	Behandlung des Kaufs eigener Anteile	522
3.6.4	Zusammenfassendes Beispiel	526
	Kontrollfragen zu III.3.6	529
3.7	Rückstellungen	530
3.7.1	Abzubildender Sachverhalt, Definitionen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	530
3.7.2	Ansatz und Ausweis.	532
3.7.2.1	Internationale Normen	532
3.7.2.2	Deutsche GoB und Steuerrecht	537
3.7.3	Bewertung	546
3.7.3.1	Internationale Normen	546
3.7.3.2	Deutsche GoB	549
3.7.3.3	Vergleichende Beispiele	552
3.7.4	Angabepflichten.	553
3.7.4.1	Internationale Normen	553
3.7.4.2	Deutsche GoB	557
3.7.5	Zentrale Unterschiede zwischen den IFRS und den deutschen GoB	558
	Kontrollfragen zu III.3.7	560
3.8	Umsatzrealisierung	563
3.8.1	Abzubildender Sachverhalt, Definitionen und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	563
3.8.2	Ansatz und Bewertung	567
3.8.2.1	Internationale Normen	567
3.8.2.2	Deutsche GoB	577
3.8.3	Darstellung und Angabepflichten	582
3.8.3.1	Internationale Normen	582
3.8.3.2	Deutsche GoB	583
	Kontrollfragen zu III.3.8	584
4	Ausgewählte weitere Berichterstattungserfordernisse	586
4.1	Überblick	586
4.2	Kapitalflussrechnung	586
4.2.1	Abzubildender Sachverhalt, Aufgaben und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	586
4.2.2	Kernidee und Begriffsdefinitionen	588
4.2.3	Fondsabgrenzung	590
4.2.4	Aktivitätsformate	591

4.2.4.1	Grundsätzliche Vorgehensweise	591
4.2.4.2	Fondsveränderung aus der betrieblichen Tätigkeit	593
4.2.4.3	Fondsveränderung aus der Investitionstätigkeit	596
4.2.4.4	Fondsveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	596
4.2.4.5	Fremdwährungsumrechnung als Sonderproblem	597
4.2.5	Grundsätze der Aufstellung und Angabepflichten	598
4.2.6	Zusammenfassendes Beispiel	599
	Kontrollfragen zu III.4.2	603
4.3	Segmentberichterstattung	604
4.3.1	Abzubildender Sachverhalt, Aufgaben und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	604
4.3.2	Abgrenzung der Segmente	606
4.3.3	Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente	607
4.3.4	Segmentbezogene Angaben und Überleitungen	612
	Kontrollfragen zu III.4.3	614
4.4	Lagebericht und ähnliche Instrumente	615
4.4.1	Abzubildender Sachverhalt, Aufgaben und anzuwendende Rechnungslegungsnormen	615
4.4.2	Bedeutsame Teilberichte	618
4.4.2.1	Bericht zu den Grundlagen des Konzerns	620
4.4.2.2	Wirtschaftsbericht	620
4.4.2.3	Chancen- und Risikobericht	623
4.4.2.4	Prognosebericht	627
4.4.2.5	Vergütungsbericht	630
	Kontrollfragen zu III.4.4	631
Kapitel IV	Konzernrechnungslegung	633
1	Einführung und Begriffsabgrenzungen	633
2	Motivation zur Erstellung	636
3	Theoretische Ansätze zur Ausgestaltung	642
3.1	Einheitstheorie	643
3.2	Interesstheorie	643
3.2.1	Proprietary concept	644
3.2.2	Parent company concept und parent company extension concept	644

4 Konzernrechnungslegungspflicht und Abgrenzung des Konsolidierungskreises	647
5 Erstellung von Konzernabschlüssen	655
5.1 Idealtypischer Ablauf	655
5.2 Konsolidierungsvorbereitende Maßnahmen	657
5.2.1 Formelle Einheitlichkeit	658
5.2.2 Materielle Einheitlichkeit	659
5.2.3 Währungsumrechnung	659
5.2.4 Berücksichtigung latenter Steuern	664
5.3 Maßnahmen der Vollkonsolidierung	664
5.3.1 Kapitalkonsolidierung	664
5.3.1.1 Erwerbsmethode	664
5.3.1.2 Identifikation des Erwerbers	665
5.3.1.3 Bestimmung des Erwerbszeitpunkts.	667
5.3.1.4 Ermittlung der Anschaffungskosten	668
5.3.1.5 Kaufpreisallokation	671
5.3.1.6 Erstkonsolidierung	675
5.3.1.7 Folgekonsolidierung	679
5.3.1.8 Konsolidierungen bei Veränderung der Anteilsquote.	683
5.3.2 Schuldenkonsolidierung	686
5.3.3 Zwischenergebniseliminierung	690
5.3.4 Aufwands- und Ertragskonsolidierung	692
5.3.5 Latente Steuern	694
5.4 Weitere Maßnahmen außerhalb der Vollkonsolidierung	695
5.4.1 Anteilsmäßige Konsolidierung	695
5.4.2 Equity-Methode	697
Kontrollfragen zu IV	703
Literaturverzeichnis	707
Stichwortverzeichnis	749